



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2024

Wiesbaden, den 5. Dezember 2024

Nr. 71

Verordnung zur Änderung der Altflächendatei-Verordnung¹⁾

Vom 2. Dezember 2024

Aufgrund des § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 20 des Hessischen Altlasten- und Bodenschutzgesetzes vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 652), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602, 701), verordnet der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat:

Artikel 1

Die Altflächendatei-Verordnung vom 7. Oktober 2011 (GVBl. I S. 666), geändert durch Verordnung vom 21. September 2016 (GVBl. S. 184), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Für das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, für die Bodenschutzbehörden, für die Gebietskörperschaften sowie für den Träger der Altlastensanierung können automatisierte Abrufverfahren vorgesehen werden.“

2. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Die Angabe „28. September 2015 (GVBl. S. 361)“ wird durch „9. September 2019 (GVBl. S. 229)“ ersetzt.

b) Die folgenden Sätze werden angefügt:

„Soweit bei der Auskunft keine Ausführungen zu Belastungen oder anderweitigen Einschränkungen am Standort notwendig sind (Negativauskunft), soll für diese eine Gebühr in Höhe der Mindestgebühr für die Recherche in der Altflächendatei einschließlich entsprechender Auskunftserteilung nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 8. Dezember 2009 (GVBl. I S. 522), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juli 2022 (GVBl. S. 402), in der jeweils geltenden Fassung, erhoben werden. Im Falle einer vollständig automatisiert erteilten Negativauskunft entfällt die Kostenpflicht.“

3. In § 6 Satz 2 wird die Angabe „2024“ durch „2034“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

¹⁾ Ändert FFN 89-36

Wiesbaden, den 2. Dezember 2024

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Jung

Hessische Staatskanzlei